



Klassenführungs- kompetenzen

Ansätze zur Messung und Förderung

Gastvortrag
Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Linda Lenske,
Universität Koblenz/Landau

DONNERSTAG, 6. Juni 2019
17.00 bis 17.45 Uhr

Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

Universitätsstraße 65-67, 9020 Klagenfurt, Stiftungssaal

Klassenführungskompetenzen

Ansätze zur Messung und Förderung

Zum Vortrag:

Der Vortrag gibt einen Überblick über unterschiedliche Konzepte und Operationalisierungen zu Klassenführung. Die Bedeutsamkeit der Klassenführungsqualität - sowohl für Lehrkräfte als auch für SchülerInnen - wird auf Basis des aktuellen Forschungsstands aufgezeigt. Darauf aufbauend wird mit Fokus auf das „Linzer Konzept der Klassenführung“ auf aktuelle Befunde zur Messung und Förderung von Klassenführungskompetenzen bei (angehenden) Lehrkräften Bezug genommen. Im Fokus steht hierbei die Messung und Förderung des Professionswissens sowie die Messung und Förderung der Handlungskompetenz, also der konkreten Umsetzung im Unterricht. Im Rahmen der Förderung wird der Schwerpunkt auf praxisnahe videobasierte Fördermaßnahmen bei Studierenden gelegt, wobei eine mögliche differenzielle Wirkung von Videovignetten (hohe Motivation vs. hohe kognitive Belastung) beim Kompetenzerwerb in den Blick genommen wird. Abschließend werden Implikationen für die Praxis sowie künftige Forschungsdesiderata abgeleitet.

Zur Person:

Linda Lenske ist Juniorprofessorin am Institut für Bildung im Kindes- und Jugendalter an der Universität Koblenz/Landau. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Lehrerprofessionsforschung und Forschungen zur Unterrichtsqualität. Sie ist insbesondere ausgewiesene Expertin im Bereich der Führung von Schulklassen.

(<https://www.uni-koblenz-landau.de/de/landau/fb5/bildung-kind-jugend/grupaed/mit/jun.-prof/gerlinda-lenske/gerlinda-lenske>)

Die Veranstaltung wird vom Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung (Alpen-Adria-Universität Klagenfurt) angeboten. Eingeladen sind Lehramtsstudierende, LehrerInnen, WissenschaftlerInnen, Aus- und FortbildnerInnen an Pädagogischen Hochschulen und Universitäten sowie alle Interessierte.